

Nur als kleine Erinnerung, liebe Menschen, hasse Menschen, aber nicht dich selbst!

Vielleicht heute, vielleicht morgen, vielleicht niemals
Vielleicht stehen wir irgendwann in der Mitte eines Saals
Warum ein anderer sein, wenn Ichsein so viel Spaß macht
Nicht leben müssen, wie ein Küssen so sacht

Wirst du jemals über das hinauskommen, was du glaubst, über dich zu wissen?
Oder wirst du immer nur dein altes Ich vermissen?
Du bist doch noch am Leben, also leb!
Und tu nicht so, Dich zwingend zu sagen: „Ja, nein, ich schweb!“

Warum nicht so tun, als wärst du wunderschön
Nein, denn wir sind toll, also lass uns uns selbst verwöhnen
Als wären Wunder möglich, als wärst Du möglich, als wärst du Wunder!
Denn du bist so schön, stark und in deiner Seele wie die Sonne so hell und noch runder

Warum auch nicht?
Denn ein Wunder wie du ist niemals schlicht
Denn du bist alles und nichts, und so viel mehr!
Glaub an dich und dein Mehrsein so schwer

Lieben und Hassen sind für dich gleich
Doch was, wenn ich sage, es ist nicht wahr, denn wir sind reich
Reich an Gefühlen
Lass uns in unserem Inneren wühlen
Nach ihnen suchen, dem Verlust, Wollen, Begeistern, dem innerlichen Schweben im
Glück

Denn nur als kleine Erinnerung, liebe Menschen, hasse Menschen, aber niemals dich selbst

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28